

Programm

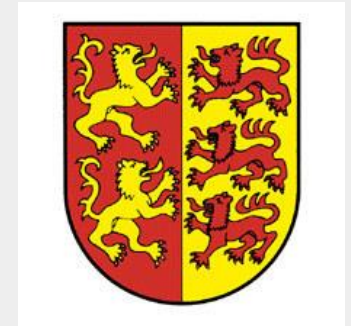
Teil a Allgemeine Infos zum Schulbetrieb

- Informationen zur Sekundarstufe I und zur Schule Riedmatt
- Pädagogische Schwerpunkte / Pädagogisches Konzept
- Convertibles
- Kommunikation
- Schulsozialarbeit
- Jugendarbeit Freienbach/Wollerau
- Elternrat Riedmatt

Teil b Klassenspezifische Informationen

- Informationen zur Klasse

Sek eins Höfe - Organigramm



Steckbrief Schule Riedmatt

Räume Schulhaus Riedmatt und Pavillon

- 17 Klassenzimmer und 19 Fachzimmer
- 2 Natur und Technik
- 1 Bildnerisches Gestalten
- 1 Metallwerkstatt
- 1 Mittagstischraum
- 1 Musikzimmer
- 2 Schulküchen
- 2 textiles Gestalten / WAH
- Doppelturnhalle



Steckbrief Schule Riedmatt

Kl.	Sek	Real	Werk	Talent	bilS	SI
1.	2	2	1	1	1	1
2.	2	1		1	1	
3.	1	2		1		

Klassen: 17

SuS: 264

Lehrpersonen: 38 (+ 5 Religion)

Hausdienst: 5

Zivildienstleistener: 1

Übersicht 1. Klassen

Klasse	Lehrperson	Anzahl	Schülerinnen	Schüler
Sek 1a	Corina Staub-Landolt	21	♀ 8	♂ 13
Sek 1b	Stefania Rossi	21	♀ 9	♂ 12
Real 1a	Tino Limacher	14	♀ 3	♂ 11
Real 1b	Fabienne Kälin	13	♀ 3	♂ 10
bilSek 1	Sibylle Schatt	19	♀ 12	♂ 7
Werk 1/2/3	Laura Tosoni	8	♀ 4	♂ 4
Talent 1	Urs Rauchenstein	15	♀ 4	♂ 11
Schulinsel	Andreas Imlig		wechselnd	
Total		111	♀ 43	♂ 68

Pädagogische Schwerpunkte

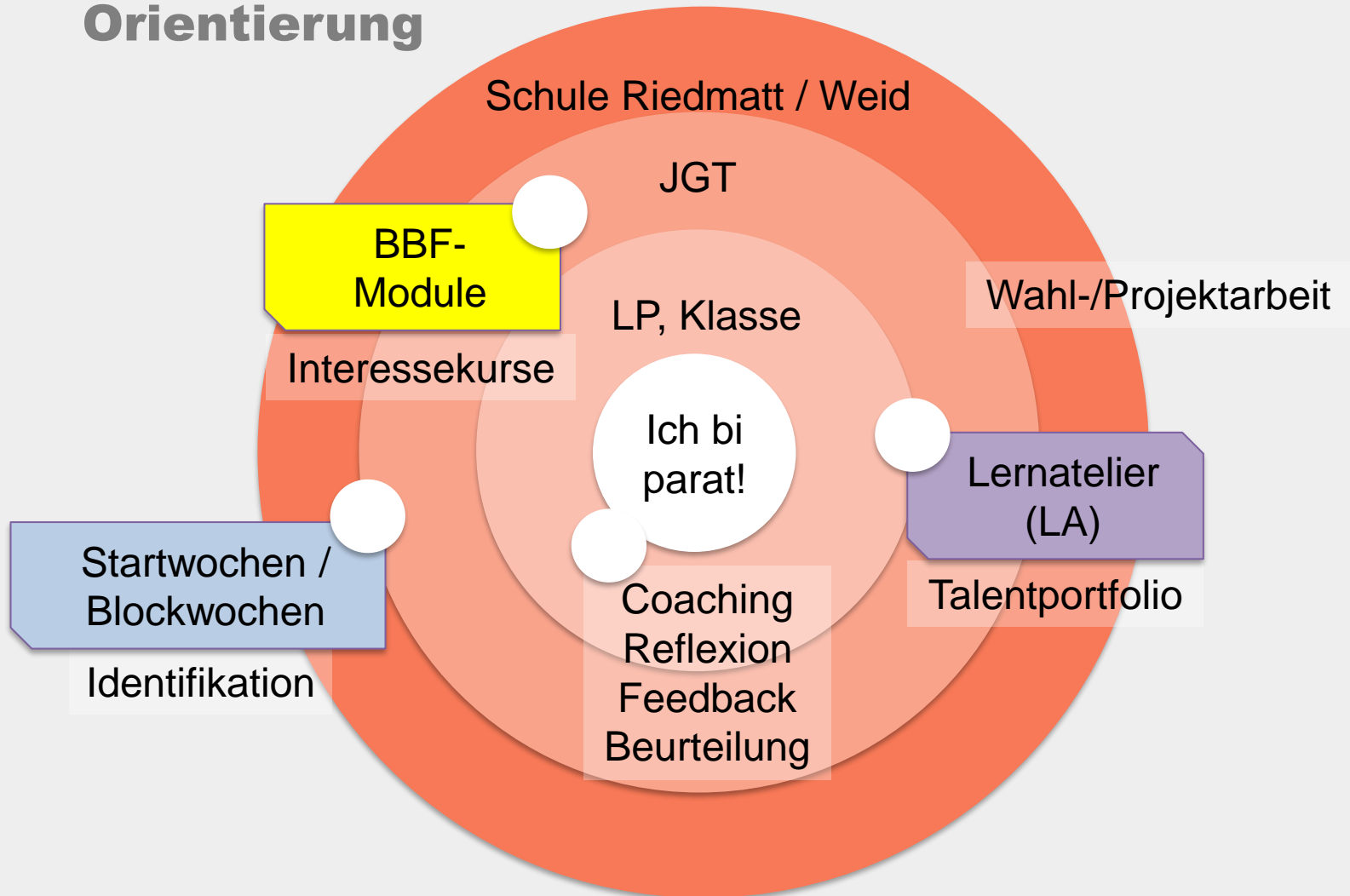
1. Jahr Sekundarstufe I

- Eigene Stärken (Fähigkeiten, Kompetenzen und Interessen) dokumentieren
- (Angeleitet) Lernen planen und organisieren
 - WIN-Feedback / Topps und Tipps
 - Logbuch
 - Talentportfolio

Weiterentwicklung im 2. und 3. Jahr

- Stärkenorientierung
- Berufswahlportfolio
- Vertiefungsarbeit

Orientierung





Zusatzförderung

PET/FCE Courses + Exams

Delf A1/2



BBF

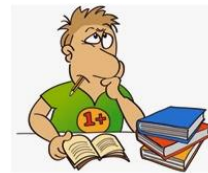
Lernatelier (LA)

Vorbereitung Aufnahmeprüfungen

Projektunterricht

(als Fach in 3. OS)

Vertiefungsarbeit



Lerncoaching

Schülerparlament

Fokus (Zusatz-)Förderung

Mittagsangebote

Unihockey



Fussball



Volleyball



Run!

Body and Mind



Dance Fitness

English Conversation



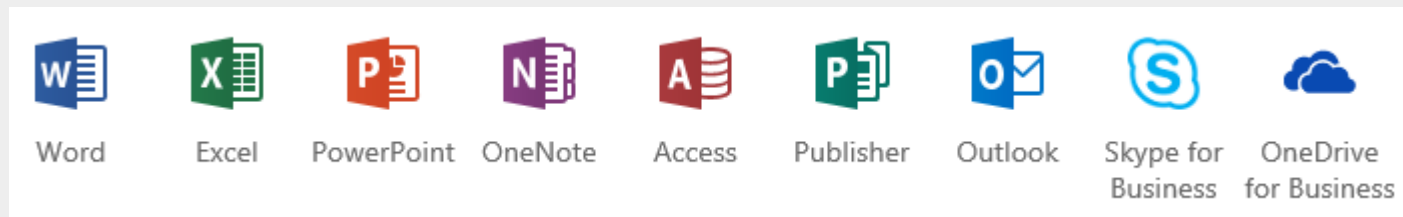
Studium

Office-Produkte für unsere Schüler/innen

Word, Excel, PowerPoint, Outlook, OneNote, ...

Aktuellste Office-Versionen herunterladen: <http://office.sekeinshoeffe.ch>

- gratis (bis Schulaustritt)
- bis zu 5 Computer (Windows und Mac) oder
- 5 Mobile Devices
- Office 365 Pro Plus



OneDrive

Cloud-Angebot: <http://onedrivecloud.sekeinshoeffe.ch>

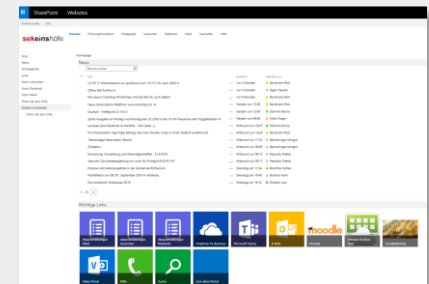
- Login identisch mit Schullogin, Passwort evtl. erforderlich

Intranet



Von überall auf das Intranet Riedmatt:

- VMware Horizon: <https://view.sekeinshoefe.ch>
- Direkt-Link <https://intranet.sekeinshoefe.ch>





Isidor Bucher- Schulischer Heilpädagoge (IF/IS)

Monica Ehrensberger - Schulische Heilpädagogin (IF/IS)

Nadja Grünenfelder – Schulische Heilpädagogin (IF)



Fokus Förderung

Integrierte Förderung (IF und IS)

Zentrum für Integration und Förderung (ZIF)

Förderung (in Absprache
mit der Klassenlehrperson)

**Mathematik – Deutsch – Lerntechnik –
Arbeitsverhalten – Verhalten allgemein**

3 Formen / Varianten

Klasse – Kleingruppe – Einzelunterricht



Renate Theiler
Sozialarbeiterin



Schulsozialarbeit

Für Schülerinnen und Schüler

Egal ob Liebeskummer, Angst, schlechte Noten, Ärger mit anderen Personen – Ich höre dir zu und berate dich.

Für Erziehungsberechtigte

Sorgen Sie sich um ihr Kind? Haben Sie Fragen rund um die Schule? Brauchen Sie Beratung und Unterstützung? Ich nehme Ihre Anliegen gerne entgegen und unterstütze Sie lösungsorientiert.

Jugendarbeit Wollerau

Juvillage

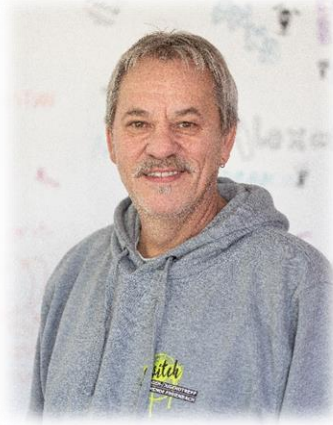
- Flutur Aslani / Jugendarbeiterin



TEAM



Corina Gönitzer
Leiterin Kinder- und Jugendförderung
Soziokulturelle Animatorin FH



Martin Angehrn
Mitarbeiter Kinder- und Jugendförderung
Maltherapeut



Anja Dietz
Mitarbeiterin Kinder- und Jugendförderung
Studentin i.A. Sozialarbeit ZHAW



Siro Schocher
Mitarbeiter Kinder- und Jugendförderung

STANDORT

Kinder- und Jugendtreff Switch



Bauwagen Joinin



Öffnungszeiten sowie Kontaktangaben zu Personen und Räumen findet man unter

www.okja-freienbach.ch





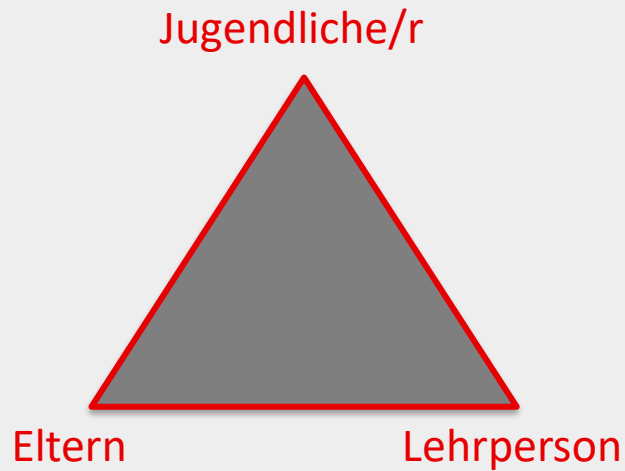
Sie als Eltern sind (uns) sehr wichtig!

- ✓ **Interesse für die Schule**
Schulbesuch unterstützen – interessiert sein
- ✓ **Lernen unterstützen**
Sprache fördern – Lernstrukturen gewährleisten
- ✓ **Kind begleiten und unterstützen**
Werte und Haltungen – Medienkompetenzen fördern (Handy, Gamen) –
Grenzen setzen – Freizeitgestaltung
Umgang mit schwierigen Situationen



Zusammenarbeit

Eltern und Lehrpersonen wollen das Beste für den Jugendlichen! Die Sichtweisen können verschieden sein. Herausforderungen gehen wir gemeinsam an!



Primäre/r Ansprechpartner/in:
Klassenlehrperson

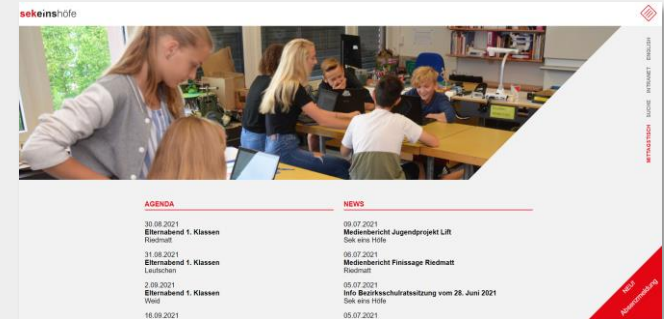


Kommunikation

Unsere Website: www.sekeinshoefe.ch

NEWSLETTER [Newsletter-Archiv](#)

Ja, ich akzeptiere die [Datenschutzbestimmungen](#) und habe diese gelesen.



Kommunikationstool Pupil

Einführung während des Schuljahres 23/24

Absenzen / Keine Jokertage

Unsere Website: www.sekeinshoefe.ch

News | Agenda | Intranet

sekeinshöfe

Portrait Standorte Angebot **Onlineschalter** EN

Online-Schalter

Melden Sie hier Ihre Tochter/Ihren Sohn bei Verhinderung vom Unterricht, resp. Mittagstisch ab. Mittagstischanmeldungen können Sie ebenfalls auf dieser Seite erfassen.

Absenzmeldung Mittagstisch

Möchten Sie Ihr Kind an der Sek eins Höfe Schule anmelden?
 Füllen Sie das Formular aus und senden Sie es mit allen erforderlichen
 Unterlagen per **E-Mail** oder per Post an folgende Anschrift:

[Anmeldung für Schule](#)

Elternrat Schule Riedmatt



...unterstützt die Jugendlichen bei der Berufsfindung aktiv



... arbeitet konstruktiv mit Schule, Jugendlichen und Eltern zusammen

...ist engagiert, sich mit Erziehungsfragen auseinandersetzen



Elternrat Riedmatt

- Organisation von Bewerbungsgesprächen
- Übungstelefongespräche
- Veranstaltung „Berufliche Werdegänge“
- Referate

Jugendliche verstehen – mit welchem Rezept gelingt es?

Die Elternräte der Höher Oberstufenschulen Riedmatt, Leutschen und Weid luden am Montagabend zu einem für viele Eltern aktuellen Vortrag zum Thema Pubertät im Schulhaus Weid ein.

von Nina Dür Kuhn

Das Verständnis für Eltern und pubertierende Jugendliche, gleich was es gilt, ist nicht leicht. Was Eltern mit ihren Jugendlichen erleben, ist für viele doch schwierig zu verstehen. Die Leiterin des TBT, die Vorträge der zwei Schulstufen James Frei und Michael Greiser, sind am Montagabend im Schulhaus Weid zu einem Vortrag eingeladen.



Die beiden Schulstufen James Frei (l.) und Michael Greiser sprechen im Schulhaus Weid über die Pubertät.

Kann Dinge verstehen sehen nach der neuen Situation von den Eltern, dann ist die Pubertät ein schwieriges Thema.

und schwarze Strümpfe – wir hatten es in der Pubertät schon mal. Das war dann ein gutes Beispiel für die Pubertät. Es ist ein sehr interessantes Thema, das viele Eltern nicht verstehen können. Die Pubertät ist ein sehr interessantes Thema, das viele Eltern nicht verstehen können.

Es gibt zahlreiche Anzeichen, die auf die Pubertät hinweisen. Die Eltern sollten sich bewusst machen, dass die Pubertät ein sehr interessantes Thema ist, das viele Eltern nicht verstehen können.

Die Pubertät ist ein sehr interessantes Thema, das viele Eltern nicht verstehen können. Die Eltern sollten sich bewusst machen, dass die Pubertät ein sehr interessantes Thema ist, das viele Eltern nicht verstehen können.

Medienerziehung im Smartphone-Zeitalter

Kinder wachsen heute mit dem Smartphone auf, doch der richtige Umgang mit dem Gerät will gelernt sein. Eltern stehen vor der herausfordernden Aufgabe, ihren Sprösslingen diesen beizubringen. Die Elternräte der Sekundarschulen des Bezirkes Höfe luden deshalb am Montagabend interessierte Eltern ins Schulhaus Weid in Pfäfers zu einem Vortrag ein.

von Marianne Gerschlöcher

Datenschutz, Pornografie, Mobbing – mit diesen Themen kommen Kinder und Jugendliche von heute viel schneller in Berührung, sagen die Referenten Joachim Zahn und Claudia Gada von zünftig.ch. Denn die meisten Kinder haben schon in der Primarschule, spätestens aber in der Oberstufe ein Mobiltelefon und nutzen Social-Media-Kanäle wie YouTube, Snapchat, Facebook, Instagram oder Onlinedienste wie WhatsApp. Jugendliche sind damit oftmals heikle Bilder und Videos leichtfertig herumschmeissen, aber auch Mobbing und Erpressungen seien keine Seltenheit. Es sei deshalb wichtig, dass Eltern ihre Kinder über die Risiken und Gefahren der Smartphone-Nutzung aufklären und den Medienkonsum kontrollieren würden.

Heute komme es oft vor, dass Kinder ihre Telefone sogar mit ins Bett nehmen und bis spät in die Nacht Filme schauen oder Nachrichten versenden



wünden und darum am nächsten Tag in der Schule mitteilen. Die beiden Spezialisten für Medienkonsum, Joachim Zahn und Claudia Gada, ermutigten die zahlreich erschienenen Eltern deshalb, denabzulesen und Begriffs für die Smartphone-Nutzung aufzustellen. So erachten sie es beispielsweise als sinnvoll, wenn Kinder ihre Telefone oder zumindest die SIM-Karte während der Nacht ihren Eltern abgeben müssen. Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Smartphone sei nicht leicht. Entscheidend sei darum, dass auch die Eltern gute Vorbilder sind.

Mehr Informationen für Eltern zum verantwortungsvollen Umgang mit Medien bietet der Verein zünftig.ch.

Der Vortrag stess bei den Eltern auf grosse Wertschätzung.

Schnupperlehre

Lust- und wirkungsvolles Lernen

Peter Begli lieferte Tipps und Werkzeuge, wie Jugendliche am besten lernen.

Wie können sich Jugendliche auf Prüfungen vorbereiten? Von Juli bis Ende August, einen Monat und schlussendlich dieser Monate. Die Lernaktivitäten gestaltet man am besten nach einem Wochenprogramm mit fest geplanten Lernzeiten. Der Publizist aus Eltern von Peter Begli, Moderator und Fachlehrer, dem Publikum aus Eltern von Sekundarschülern am 10. April in der Aula der Schule Weid in Pfäfers gegeben. Das Impulsforum – getreu dem Motto eines lustvollen Lernens sowohl informelle als auch unterhaltende gestaltet – wurde von den Elternräten der Sek. Eins Höfe aus dem Schulhaus Leutschen, Riedmatt und Weid veranstaltet.

Als allgemeine Ansätze beim Lernen gilt es, den Stoff nach Relevanz zu ordnen, Verbindungen zu erstellen, Bilder und Geschichten zwecks Lebhaftigkeit einzubringen sowie den Stoff zu wiederholen – am besten schon nach 20 Minuten im Schulzimmer, dann

wieder innerhalb 24 Stunden, etwa vier Wochen, einen Monat und schlussendlich dieser Monate. Die Lernaktivitäten gestaltet man am besten nach einem Wochenprogramm mit fest geplanten Lernzeiten. Der Publizist aus Eltern von Peter Begli, Moderator und Fachlehrer, dem Publikum aus Eltern von Sekundarschülern am 10. April in der Aula der Schule Weid in Pfäfers gegeben. Das Impulsforum – getreu dem Motto eines lustvollen Lernens sowohl informelle als auch unterhaltende gestaltet – wurde von den Elternräten der Sek. Eins Höfe aus dem Schulhaus Leutschen, Riedmatt und Weid veranstaltet.



Peter Begli referierte auf Einladung der Elternräte der Sek. Eins Höfe.

Anwendung gerade darin, die Wertliche Lernens zu fördern. Wenn es darum geht, Informationen oder Begriffe auswendig zu lernen, kann man sie im übertragenen Sinne an Mobiltelefonen beim Durchgehen im eigenen Zuhause bildlich platzieren, ergänzt mit einem kleinen Gedächtnisstütze.

Das Fundament der Publizistik war umsofort positiv zu Referat und Referent. Das Lernen in diesem Abend war in der Tat lust und wirkungsvoll. Damit der Stoff nach gutem Einsatz wiederholt werden kann, stehen die Präsentationsmaterialien auf den Webseiten der Elternräte unter www.sekeinshoe.ch zur Verfügung.

Elternrat Riedmatt



**Wer hat Lust, dem
Elternrat beizutreten ?**

Elternrat Schule Riedmatt

Kontaktdaten

- Präsident des Elternrats, Eduardo Fernandez
 - Tel. 079 355 62 19
 - Mail: fernandez.eduardo@bluewin.ch
- Weitere Informationen unter <https://www.sekeinshoefe.ch/de/standorte/riedmatt-wollerau>

Nächste Sitzung:

4. September 2023, 19.30 Uhr

Öffentliche Bildung für eine erfolgreiche Zukunft

Tag der offenen Schulen

**Tag der offenen Schulen
Ausserschwyz
Donnerstag, 26.10. 2023**

www.schulenausserschwyz.ch